

in pasching

Das Gemeindemagazin Ausgabe 04/2012



Frohe
Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr!



Inhalt

Bürgermeister	3
Gemeinde	4
Rathaus	10
Netzwerk	12
Kultur	14
chill out	17
Kindergarten Langholzfeld	18
EKIZ Pasching	19
VS Pasching	19
VS Langholzfeld	20
HS Pasching	22
Senioren	24
Feuerwehr	28
Imkerverein Pasching	29
Sing- & Spielkreis Pasching	30
Musikverein Langholzfeld	31
FC Pasching	32
Naturfreunde	33
Pfadfinder	34
Gewinnspiel	36

Redaktionsschluss: Mo, 25. Februar 2013

Impressum

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
Gemeinde Pasching, 4061 Pasching
Leondinger Straße 10
Gestaltung: Arthouse, Linz
Druck: Gutenberg, Linz

Im Ortsteil Pasching Neue Paschinger Krabbelstube



Seite 6 Die Gemeinde Pasching hat in der Vergangenheit ihre Kinderbetreuungseinrichtungen vorausschauend ausgebaut, sodass für Paschinger Kinder auch die Einführung des Gratiskinder Gartens zu keiner Platznot geführt hat. Aber Jänner startet die neue Gruppe ...

Marion Petric Die Froschkönigin



Seite 14 Am Samstag, 26. Jänner 2013 im Volksheim Langholzfeld. Mehr Kulturveranstaltungen ab Seite 14.

Rechtzeitig Antrag stellen Weihnachts- zuwendung

Seite 7 Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 8. November 2012 die Weihnachtszuwendung in Form eines Weihnachtspaketes – bestehend aus 12 Gutscheinen – beschlossen.



Märchenhotel Vorschau Seniorenurlaub Seite 24



- 8. Juni - 15. Juni 2013
Jesolo
- 23. Juni - 30. Juni 2013
Bad Harbach / Waldviertel
- 2. August - 9. August 2013
Rechberg

Takterhöhung Bus fährt im 15-Minuten-Takt

Seite 5 An den Kosten für die Takterhöhung beteiligt sich die Gemeinde Pasching mit einem Beitrag von € 53.422,50 jährlich. „Diese Takterhöhung bringt eine wichtige Qualitätssteigerung im öffentlichen Verkehr und ist uns die Mehrkosten wert“, erklärt Bürgermeister Peter Mair.



Liebe Paschingerinnen! Liebe Paschinger!



Das Jahr 2012 neigt sich nun dem Ende zu, mit all den anstehenden Weihnachtsfeierlichkeiten und Neujahrsfeiern. Unsere Gemeinde hat sich in vielen Bereichen gut weiterentwickelt, was in der wirtschaftlich unsicheren Zeit nicht selbstverständlich ist. Gerade für die Gemeinden, auf die die Belastungen als Letzte in der Kette abgewälzt werden, wird der Spielraum immer enger. Die Zusagen, dass der Gratiskindergarten zu keinen Mehrkosten für die Gemeinden führen wird, wurde leider vom Land nicht eingehalten. Die Mehrbelastungen im Sozialhilfereich, die hohen Belastungen aus dem Gesundheitsbereich und die verzögerten finanziellen Förderungen des Landes zu Gemeindeprojekten zeigen eine Entwicklung auf, die von den Gemeinden nur schwer getragen werden kann. Um so mehr freut mich die sehr gute Entwicklung auch im Jahr 2012 durch die stetige Erhöhung unserer Einnahmen und den wieder verringerten Ausgaben, sodass sich der Rechnungsabschluss 2012 gegenüber dem Voranschlag sehr positiv entwickeln wird. Der Schuldenabbau wurde über das geplante Ausmaß durch eine Sonder tilgung in der Höhe von 961.200 Euro zusätzlich betrieben.

Wachstum

Das Wachstum von Pasching als Wohn- gemeinde und Arbeitsstätte konnte auch forciert werden. Die Wohnbauten in Thurnharting waren im Jahr 2012 eine intensive Belastung für die dort ansässigen Bewohner, wobei ich mich bei den am meisten belasteten Thurnhartingern für ihr Verständnis bedanken möchte. Die rasche Umsetzung brachte unserer Gemeinde aber auch eine große Einsparung an Steuermitteln, da mit 1. April dieses Jahres die Immobilienertragssteuer eingeführt wurde und wir uns dies zum Wohle aller Paschinger erspart haben.



Voranschlag 2013

Auch das kommende Jahr 2013 soll mit einem Schuldenabbau fortfahren, lediglich für die große Investition bei der Grundbereitstellung für die Straßenbahn soll eine Kreditaufnahme erfolgen. Der Voranschlag für das Jahr 2013 wird dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung am 13. Dezember 2012 vorgelegt.



Einführung Biotonne

Die Einführung der Biotonne brachte im Jahr 2012 eine große Neuerung mit einer überwiegenden Zustimmung in der Bevölkerung. Die wöchentliche Abfuhr, auch im Oktober, die es 2012 noch nicht gab, wurde diskutiert, um sie für das Jahr 2013 einzuführen.

Straßenbauten

Über die bekannten Investitionen wie die Straßenbahnverlängerung, die wir für das Jahr 2013 planen, werden wir Sie nach Genehmigung des Voranschlages 2013 in der nächsten Zeitung informieren.

Feuerwehr

Nach der Eröffnung unseres neuen Feuerwehrhauses in diesem Jahr steht nun die Anschaffung eines Kleinrüstfahrzeuges vor dem Abschluss, wofür wir auch bereits die Genehmigung und die Förderzusage des Landes Oberösterreich erhalten haben.



Ich möchte Ihnen für die kommenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit wünschen!

Peter Mair

Ihr Peter Mair

Resolution der Gemeinde Pasching an die ÖBB-Infrastruktur AG und an das Land OÖ betreffend 4-gleisigem Ausbau der Westbahnstrecke im Gemeindegebiet von Pasching.



Am Foto von links nach rechts: Bürgermeister Ing. Peter Mair (SPÖ), GR Franz Kainz (Liste Kainz), GR Dipl. Ing. Manfred Mayr (ÖVP), GV Anton Killinger (SPÖ), GR Brigitte Zettl (FPÖ), GR Hans Schwerer (Blume), GR Dietmar Nieke (Liste Böhme), GR Helmut Hofstadler (Grüne), Vizebürgermeister Ing. Markus Hofko (ÖVP)

Bei der Gemeinderatssitzung vom 27. 9. wurde durch einen Dringlichkeitsantrag von allen 7 Fraktionen (SPÖ, ÖVP, Liste Böhme, FPÖ, Liste Kainz, Grüne, Blume) eine Resolution an die ÖBB und das Land OÖ beschlossen.

Nach 7 „Westbahnforen“ seitens der ÖBB wurde die Gemeinde Pasching bis dato nur vertröstet und hingehalten.

- Den oftmals eingebrachten Forderungen wurde wenig bis gar keine Beachtung geschenkt.
- Durch den 4-gleisigen Ausbau der Westbahnstrecke im Gemeindegebiet von Pasching darf es zu keiner Verschlechterung der Lebensqualität der Bevölkerung kommen.

- Im Zuge des Ausbaus sollte es vielmehr auch zur Verbesserung der Verkehrsbedingungen kommen, wie es die Maßnahmen des „Gesamtverkehrskonzeptes für den Großraum Linz“ (GVK) vom April 2012 vorsehen.

- Die derzeitige Planung der ÖBB widerspricht allen Verkehrskonzepten des Landes OÖ und würde bei Umsetzung die Ziele dieser Konzepte – insbesondere die des GVK – im Bereich von Pasching gefährden und großteils sogar verhindern.

Die Gemeinde Pasching fordert daher von der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land OÖ

- 1.** Die Erhaltung des örtlichen Rad- und Fußwegenetzes, d.h. jedenfalls die Unterführung „Mitterweg“ und die Radwegenbindungen nach Leonding

und Hörsching, sowie optimale Lösungen für das landwirtschaftliche Wegenetz.

- 2.** Die Gemeinde Pasching fordert entlang der neuen Trassenführung ausreichenden Lärmschutz für die betroffenen Anrainer.

- 3.** Die Gemeinde Pasching fordert die Einbindung in die laut GVK (Gesamtverkehrskonzept Linz) geplante Schnellbahnverbindung Linz – Wels und damit die Errichtung einer Haltestelle an der neuen Bahntrasse.

- 4. Begleitstraße/Umfahrungsstraße**
Die Gemeinde Pasching fordert eine Ortsumfahrung mit Anbindungen und Anschlüssen an das bestehende Straßennetz.

Die Gemeinde Pasching vertritt bei diesem Projekt die Bevölkerung von Pasching, insbesondere die betroffenen Grundeigentümer, Anrainer, Pendler, Schüler, Wanderer und Radfahrer. **■**

Die Region am Rande von Linz **initiativ:** 15-Minuten-Takt im Busverkehr verbessert öffentlichen Verkehr am Rande der Landeshauptstadt spürbar!

An den Kosten für die Takterhöhung beteiligt sich die Gemeinde Pasching mit einem Beitrag von € 53.422,50 jährlich. „Diese Takterhöhung bringt eine wichtige Qualitätssteigerung im öffentlichen Verkehr und ist uns die Mehrkosten wert“, erklärt Bürgermeister Mair.

Die Bürgermeister der drei Gemeinden Ansfelden, Pasching und Traun haben eine bürgerfreundliche Initiative gesetzt: gemeinsam mit der Plus City gelang es, den Bustakt am Rande der Landeshauptstadt auf 15 Minuten zu reduzieren. Das ist eine deutliche Qualitätsverbesserung des öffentlichen Verkehrs und gleichzeitig ein aktiver Beitrag zur Reduzierung des Individualverkehrs. Damit benötigt man in dieser Region keinen Fahrplan mehr. Seit dem 1. Oktober 2012 fährt der Bus des Verkehrsunternehmens Welser **ganztägig im 15-Minuten-Takt** von Ansfelden/Haid über Traun und Wagram/Langholzfeld zur Meixnerkreuzung als Anbindung an die Straßenbahnlinie Nr. 3. Diese Serviceleistung bleibt bis zur Inbetriebnahme der Straßenbahnverlängerung aufrecht.

Bürgermeister Ing. Peter Mair, Pasching: „Der neue 15 Minuten Takt ist eine deutliche Qualitätssteigerung, die auch ein wichtiger Beitrag für die Verbesserung der Lebensqualität der Region bedeutet. Damit setzen wir partnerschaftlich ein Zeichen für die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs und damit zur Umweltschonung.“

Die Bürgermeister Manfred Baumberger, Ing. Peter Mair und Ing. Harald Seidl verweisen in einer gemeinsamen Stellungnahme darauf, dass man als eine Region mit rd. 70.000 Einwohnern unter den Top 10 der österreichischen Städte rangiere, bis dato aber verkehrspolitisch eher wie ein „Stiefkind“

behandelt werde. Jetzt habe man als Region Eigeninitiative ergriffen und eine sehr bürgerfreundliche und umweltbedachte Aktion gesetzt. Man wolle die Bewusstseinsbildung auf die Forcierung des öffentlichen Verkehrs weiter vorantreiben und sei auch dankbar für die Unterstützung des Projektes durch den zuständigen Verkehrslandesrat Ing. Reinhold Entholzer.

Bürgermeister Manfred Baumberger, Ansfelden:

„Mit dem neuen Bustakt ist es uns gelungen, den Takt von 1 Stunde auf 15 Minuten zu reduzieren. Das ist eine spürbare Qualitätsverbesserung im öffentlichen Verkehr. Wenn das Angebot im öffentlichen Verkehr stimmt, wird es von den Bürgern auch angenommen.“

Bürgermeister Ing. Harald Seidl, Traun:

„Wir lassen uns nicht länger als Stiefkind in Verkehrsfragen behandeln. Wir leben in einer der bedeutendsten Regionen



Die vier Initiatoren des Projekts.

Österreichs und wollen unseren Bürgern eine intakte Infrastruktur, funktionierenden öffentlichen Verkehr und akzeptable Umweltbedingungen bieten.“

Direktor Ernst Kirchmayr, PlusCity:

„Ich freue mich vor allem für unsere rund 2.600 Mitarbeiter. Diese Menschen haben jetzt eine tolle öffentliche Verkehrsanbindung. Dass unsere Kunden dadurch nicht mehr ausschließlich auf die Benützung des PKW angewiesen sind, ist ein zusätzlicher Vorteil für die Plus City.“

In Memoriam:

Ehemalige Paschinger Gemeinderäte verstorben

Felix Kern, geb. 23. Oktober 1926, ist neben seinem Beruf auch in der politischen Arbeit aufgegangen. Er war von 1966 bis 1991 als Gemeinderat in verschiedenen Ausschüssen tätig. Sein Lebenskreis hat sich im Alter von 86 Jahren geschlossen. Er verstarb am 19. September 2012.

Wir nehmen Abschied von unserem geschätzten **Dieter Schwark**. Dieter Schwark war langjährig Gemeinderat der Gemeinde Pasching. Er wirkte in dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen und als Fraktionsvorsitzender wesentlich an der Gestaltung der Gemeinde mit. Dieter Schwark war Träger des Silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich und des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde Pasching.



Keine Platznot Krabbelstube im Ortsteil Pasching

Die Gemeinde Pasching hat in der Vergangenheit ihre Kinderbetreuungseinrichtungen vorausschauend ausgebaut, sodass für Paschinger Kinder auch die Einführung des Gratiskindergartens zu keiner Platznot geführt hat.

Dem höheren Bedarf an Krabbelstubenplätzen wurde bereits im Sommer Rechnung getragen – nämlich mit der Einrichtung einer neuen Krabbelstube – diesmal im Ortsteil Pasching. – Die neue Gruppe startete im Herbst 2012 und ist vorübergehend in den Räumlichkeiten des Kindergartens Pasching untergebracht. Als dauerhafte Unterbringungsmöglichkeit wurden Räumlichkeiten im Obergeschoß des Rathauses Pasching gefunden. Eine frei gewordene 80 m² Wohnung hat sich dafür angeboten und ist durch die Nähe zum Kindergarten bestens dafür geeignet. Auch der bestehende



Ab Jänner 2013 wartet die neue Krabbelstube auf ihre Besucher.

Spielgarten kann von der neuen Krabbelstube genutzt werden und dadurch können auch die Kosten in einem überschaubaren Rahmen gehalten werden. Mit Jänner 2013 sollen die neuen Räumlichkeiten in Betrieb gehen. Bürgermeister Ing. Mair und der zuständige Familienausschussobmann Johann Hofer sind sich einig, dass damit im Kleinkinderbereich ein großer Schritt für die künftige Entwicklung weiterer Betreuungsplätze gemacht wurde. **I**

**Bei Interesse können Sie gerne bei der Kindergartenleiterin Sieglinde Sisko nähere Informationen zur neuen Gruppe einholen.
Telefon: 07221/88515 DW 31**

Gratulation zum FH-Studium

2 Paschinger haben ihr FH-Studium an der FH OÖ Fakultät für Technik & Umweltwissenschaften in Wels im Oktober erfolgreich abgeschlossen.

Stefan Zaunschirm hat sein Studium der Automatisierungstechnik mit dem Bachelor of Science in Engineering erfolgreich beendet. **Philipp Johannes Rechberger** wurde Master of Science in Engineering beim Studiengang Öko Energietechnik.

Viel Erfolg den beiden Spondiaten für ihre weitere Berufslaufbahn!

Danke für die rege Teilnahme Blutspendeaktion in Pasching



Am 16. Oktober 2012 fand im Paschingerhof die heurige Blutspendeaktion statt, die vom Österreichischen Rotes Kreuz, Landesverband OÖ – Blutzentrale Linz – durchgeführt wurde.

Die Gemeinde Pasching und das Österreichische Rote Kreuz bedanken sich sehr herzlich bei den 68 Spendern (27 Frauen und 41 Männer), die durch ihre uneigennützigte Hilfe

dazu beitragen, Leben zu retten. Hervorgehoben wird auch, dass vier Spender zum ersten Mal Blut gespendet haben. Auch Mitarbeiter der Gemeinde Pasching nahmen an der vorbildlichen Aktion teil – im Bild Bauhofmitarbeiter Jürgen Irrmann. **I**

**Herzlichen Dank an alle!
Die nächste Blutspendeaktion in Pasching wird im nächsten Frühjahr im Volkshaus Langholzfeld stattfinden.**

Rechtzeitig Antrag stellen Weihnachtszu- wendung 2012 Gutscheinpaket

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 8. November 2012 die Weihnachtszuwendung in Form eines Weihnachtspaketes – bestehend aus 12 Gutscheinen – beschlossen.

Das Gutscheinpaket beinhaltet SOMA-Gutscheine und Paxi-Gutscheine. Die 12 Gutscheine sind frei wählbar. Jene Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung um € 150,- überschreiten, bekommen 6 Gutscheine. Für den Antrag, den Sie bei den Mitarbeiterinnen im Bürgerservice des Rathauses Pasching und in der Gemeindezweigstelle Netzwerk **ab 1. Dezember 2012 bis 31. März 2013** stellen können, benötigen Sie den Einkommensnachweis des Antragstellers sowie die Einkommensnachweise aller Personen die im Haushalt leben. **I**

Für die Berechnung gelten die Sozialhilferichtsätze des Landes OÖ:

Für Alleinstehende: 843,70 Euro

Für Ehepaare: 1188,80 Euro

Heizkostenzuschuss 2012:

Ob und in welcher Höhe das Land OÖ den Heizkostenzuschuss für Ausgleichszulagenempfänger gewährt, war bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt.

Leistungen der Gemeinde Kinderbetreuung und Ausbildung

Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.700 Kindergärten, Krippen und Horten werden insgesamt rund 206.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 950 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung aus – das entspricht ungefähr 4.600 Euro pro Jahr und Kind. Seit 2003 haben sich die Ausgaben der Gemeinden in diesem Bereich fast verdoppelt, weil Anzahl, Qualität und Ausstattung der Einrichtungen sich so verbessert haben. Auch deshalb liegt die Betreuungsquote von 5jährigen Kindern inzwischen bei mehr als 96 Prozent. Die Zahl der Krippenplätze für 0 bis 2jährige Kinder hat sich seit 2006 auf nun 46.000 verdoppelt.

Bei der Bildung schaffen mehr als 4.500 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 550.000 Schülern. Auch in diesem Bereich investieren die Gemeinden jährlich mehr als eine Milliarde Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub, pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund 1.700 Euro aus. Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen und Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfügung, die gewährleisten dass die Kinder eine zeit-



gemäßige Ausbildung bekommen. Den Gemeinden ist es auch immer wichtig, die Lehrkräfte der örtlichen Schulen in die Aktivitäten der Gemeinden einzubinden. Egal ob in örtlichen Sportvereinen, bei Theateraufführungen oder sonstigen diversen kommunalen Anlässen – eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zeichnet ein gut funktionierendes Gemeindeleben aus. In Absprache mit dem Lehrpersonal – und abgestimmt auf den Lehrplan wird den Schülerinnen und Schülern auch die Bedeutung der Gemeinde und kommunalen Aufgaben beispielsweise durch Exkursionen auf das Gemeindeamt und Besichtigung der örtlichen Kommunaleinrichtungen vorgezeigt. Nicht zuletzt sorgen die Gemeinden auch dafür, dass unsere Kinder sicher und pünktlich zur Schule kommen. Die Bereitstellung von Transportmöglichkeiten – also der gute alte Schulbus – ist zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. **I**

Mit der Kampagne „Meine Gemeinde sorgt dafür...“ wollen wir Sie auf die vielfältigen Leistungen hinweisen, die die Gemeinden täglich für Sie erbringen.





v.l.n.r.: Ingrid Scherney, Roswitha Dunzinger, Ingrid Windhager, Frank Dunzinger, Günther Flattinger, Jutta Rapolter, Judith Ronacher, Christoph Weißhäupl, Johannes Obermayr

Wir gemeinsam Zeittauschbörse – bald auch in Pasching!

Mit Beginn des Jahres 2013 startet auch bei uns ein „WIR GEMEINSAM Zeittauschkreis“.

Was ist ein Zeittauschkreis? Ein Zeittauschsystem versteht sich als erweiterte Nachbarschaftshilfe: Jemand kann bestimmte Aufgaben nicht allein erledigen und benötigt Hilfe, kann dafür aber andere Talente anbieten, die jemand anderem helfen können. Dabei gibt es einen wesentlichen Grundsatz: Jede geleistete Stunde ist gleich viel wert, egal ob es sich dabei um eine Stunde Rasen mähen oder eine Stunde Rechtsberatung handelt. In der Praxis funktioniert das Zeittauschsystem ganz einfach: Beim Vereinseintritt gibt jedes Vereinsmitglied seine Talente bekannt, die es anbieten oder in Anspruch nehmen möchte. Das können die unterschiedlichsten Dinge sein: Rasen mähen, Hecken schneiden, Bäume setzen, Bügeln, Fenster putzen, Babysitten, Kochen, Brot backen, Unterstützung beim Schriftverkehr, Fahrdienste, Besuchsdienste etc. Alle

diese Talente werden in einer gemeinsamen Vereinsliste gesammelt. Sucht nun jemand Hilfe bei einer konkreten Aufgabe (z.B. Hecken schneiden), so kann er in dieser Liste jene Personen herausfinden, die ihm helfen können. Für jede Stunde geleisteter Hilfestellung bekommt man einen Zeitgutschein, den man wiederum für andere Aufgaben, die man selber nicht leisten kann oder will eintauschen kann. Auf diese Art und Weise kann jeder genau die Tätigkeiten einbringen, die er gut kann und gerne macht. Andererseits können Leistungen in Anspruch genommen werden, ohne dass diese mit Geld bezahlt werden müssen. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, seine Stunden beispielsweise an ältere Menschen oder Beeinträchtigte zu verschenken, die sich im Alltag mit der einen oder anderen Aufgabe schwer tun. Dann können diese das Zeitguthaben aufbrauchen.

Was muss ich tun, um auch mitmachen zu können?

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu unserer Startveranstaltung, die am **18. Jänner 2013 um 19.00 Uhr am Flughafen Linz-Hörsching** (Seminarraum „Sky Gourmet“, 1. Stock) stattfindet. Hier erhalten Sie viele Informationen rund um das Thema Zeittauschkreis. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt für einen unterhaltsamen Abend – und natürlich besteht auch die Möglichkeit, Paschinger-Mitglied in der WIR GEMEINSAM Nachbarschaftshilfe zu

werden. Wenn Sie eine persönliche Einladung und nähere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Startveranstaltung“ an linz-land@wirgemeinsam.at. Auch bei den weiteren, sogenannten „Plausch- und Tauschtreffen“ können Sie Mitglied unserer Gruppe werden. Diese Treffen haben den Sinn, dass sich die Mitglieder der Gruppe untereinander kennen lernen. So können Tauschvereinbarungen leichter getroffen werden, da sich „Anbieter“ und „Annehmer“ persönlich kennen.

Die Termine für die ersten Plausch- und Tauschtreffen stehen ebenfalls schon fest:

31. Jänner 2013

Sitzungssaal des Gemeindezentrums Kirchberg-Thening, Ortsplatz 1

27. Februar 2013

Paschingerhof in Pasching, Hörschingerstraße 10

4. April 2013

Gemeinderatssaal im Gemeindeamt in Hörsching, Neubauerstraße 26

Für alle Fragen rund um das Thema Zeittauschkreis WIR GEMEINSAM stehen Ihnen als Ansprechpersonen aus Pasching folgende Personen gerne für Auskünfte zur Verfügung:

• Günther Flattinger, Tel: 0664 / 6213851

wir.gemeinsam@gmx.at

• Johannes Obermayr, Tel: 0699 / 13490077

Voranschreiten der Baumaßnahmen

Straßenbau Thurnharting

Die Bauarbeiten in Thurnharting schreiten zügig voran. In der Kirchbergerstraße wurden die ersten 12 Wohneinheiten der Wohnungsgenossenschaft „Familie“ bereits Ende November 2012 übergeben.

Die vor dieser Liegenschaft geplanten Straßenbaumaßnahmen, Errichtung von Gehsteig, Grüninseln und Parkstreifen konnten fristgerecht fertig gestellt werden. Auch an der Busumkehrschleife am westlichen Ortsrand an der Kirchbergerstraße, sowie an zwei weiteren Bushaltestellen wird derzeit gearbeitet. Sofern die Witterung es zulässt, werden die Bushaltestellen und der Gehsteig an der Kirchbergerstraße



noch heuer fertig gestellt. Die Gemeinde steht auch mit dem Busunternehmen in engem Kontakt, damit das Haltestellen-genehmigungsverfahren unmittelbar nach Fertigstellung der Bauarbeiten erfolgen kann und die neuen Haltestellen durch das Verkehrsunternehmen Welsner bedient werden können.

Restarbeiten an der Kirchbergerstraße, sowie die Straßenbauarbeiten in der Thurnhartingerstraße innerhalb des Ortsgebiets werden für 2013 vorgesehen. Eine Feinbelagsaufbringung in der Kirchbergerstraße und der Thurnhartingerstraße ist für das Jahr 2013 in Abstimmung mit der Fertigstellung der Hochbauten vorgesehen. ■

Fa. G. Lang GmbH Traun – Pasching

Wir freuen uns über die Fertigstellung
unserer Wohnanlage in PASCHING – WESTZEILE
und begrüßen unsere neuen Mieter auf das Herzlichste.

Auskünfte: Fa. LANG
Tel.: 07229/73338 (Mo, Di, Mi) oder 0664/6113944
Vielen Dank an alle Beteiligten der Gemeinde Pasching!





inpasching

Nachrichten aus dem Rathaus



Volksbefragung „Wehrpflicht“ 2013

Am Sonntag, 20. Jänner 2013, findet die Volksbefragung „Wehrpflicht“ statt.

Das Gemeindegebiet von Pasching ist wieder in 6 Wahlsprengel

eingeteilt. Den für Sie zuständigen Wahlsprengel entnehmen Sie bitte der Wahlverständigungskarte, die Ihnen bis 1 Woche vor der Wahl zugestellt wird. Bitte beachten Sie, dass bei dieser Volksbefragung der Wahlsprengel VI sein Wahllokal nicht mehr im Schreinerhof Pasching hat. Dieser steht der Gemeinde nicht mehr zur Verfügung. Das Wahllokal des Wahlsprengels VI wird in den Paschingerhof verlegt. Im Wahlsprengel III (Volksheim Langholzfeld) ist es leider durch die kurzfristige Ansetzung der Volksbefragung zu einer

Terminüberschneidung gekommen – deshalb wird für die Volksbefragung das Wahllokal ausnahmsweise in das Musikheim (befindet sich im südlichen Anbau des Volksheimes) verlegt. Eine Änderung gibt es auch bezüglich des Befragungszeitraumes: Sie können Ihre Stimme in der Zeit von 7.00 - 12.00 Uhr abgeben. Sollten Sie am Tag der Befragung nicht in Pasching sein, so besteht die Möglichkeit der Stimmabgabe mittels Stimmkarte. Anträge für die Stimmkarten können Sie ab sofort schriftlich, telefonisch, per E-Mail, per Fax im Rathaus Pasching oder im Netzwerk Pasching einbringen. **I**

**Für alle weiteren Fragen betreffend Volksbefragung „Wehrpflicht“ 2013 steht Ihnen Frau Hois gerne zur Verfügung.
Telefon: 07221/88515-20**

Verkehrserhebung

Seitens der Gemeinde Pasching werden des öfteren auf diversen Gemeindestraßen Verkehrserhebungen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass über Vergleichswerte der letzten 12 Jahre keine wesentliche Erhöhung des Verkehrsaufkommens stattgefunden hat. Weiteres haben die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen ergeben, dass die Durchschnittswerte in den 30-iger Zonen zwischen 35 - 40 km/h betragen. Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit sind für diese geringfügigen Überschreitungen keine weiteren baulichen Maßnahmen erforderlich. Seitens der Gemeinde werden jedoch auch zukünftig Verkehrserhebungen in allen Ortsteilen durchgeführt. **I**

Energiespargemeinde

Auf unserer Homepage unter dem Button „Energiespargemeinde“ haben Sie die Möglichkeit eines kostenlosen Energie-Checks für Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung. Einfach einloggen, ausfüllen und Infos erhalten. Diese Aktion wird von der Gemeinde Pasching, vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und von der Linz AG gefördert. **I**

Bereitstellung der Biotonnen

Aufgrund von Beschwerden möchten wir Sie noch einmal darauf hinweisen, dass die Biotonne für die Entleerung am Abholtag entweder schon am Vorabend oder bis 6 Uhr früh am öffentlichen Gut bereitzustellen ist.

Feiertagsregelungen Dezember bis April:

Feiertage:	Alternativtermin zum regulären Abfuhrtag Montag	Alternativtermin zum regulären Abfuhrtag Dienstag	Alternativtermin zum regulären Abfuhrtag Mittwoch	Alternativtermin zum regulären Abfuhrtag Donnerstag
25. / 26. Dez. 2012	-	Do, 27. Dez. 2012	Do, 27. Dez. 2012	Fr, 28. Dez. 2012
1. April 2013	Di, 2. April 2013	Mi, 3. April 2013	Do, 4. April 2013	Fr, 5. April 2013

Die Feiertagsregelungen sind auch auf der Homepage www.pasching.at und im Müllkalender, der Ihnen Ende des Jahres zugehen wird, ersichtlich!

Kontrolle ist besser als Nachzahlung



Kontrollieren Sie bitte im eigenen Interesse mehrmals jährlich Ihre Wasseruhr, damit versteckte Gebrechen und Wasserverluste frühzeitig erkannt werden und nicht im Nachhinein Kosten verursachen. **I**

Ampelanlage – B1/Oberhaidstraße:

Bezugnehmend auf Anfragen wird seitens der Verkehrsabteilung des Lands OÖ mitgeteilt, dass die Grünphase für Fußgänger beim Zebrastreifen Oberhaidstraße über die B 1 zum Stadtfriedhof nicht verlängert werden kann, da auch diese VLSA (Verkehrslightsignalanlage) in das Gesamtleitsystem von Linz bis Ende der Ausbaustrecke B1 miteingebunden ist.

Schaltänderungen an einzelnen Kreuzungen können nicht vorgenommen werden, da dies die „Grüne Welle“ auf der gesamten Strecke beeinflussen würde. **I**



Winterzeit – Gesetzliche Anrainerverpflichtung:

PFLICHTEN der ANRAINER gemäß Straßenverkehrsordnung:

§ 93 StVO 1960 lautet:

1. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

2. Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächern oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen werden seitens der Gemeinde Pasching auch Flächen geräumt und gestreut, hinsichtlich derer Anrainer/Liegenschaftsbesitzer im Sinne der vorstehend genannten Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Pasching weist ausdrücklich drauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Pasching

handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim **verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Wird durch den Schneeräumdienst der Gemeinde Pasching der Straßenrand (1 m Streifen entlang der Gartenzäune in Straßen ohne Gehsteig) zur Ablagerung von Räumgut verwendet, so muss dieses natürlich nicht mehr entfernt werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass auf Straßen, in denen ein Durchkommen für die Räumfahrzeuge auf Grund von parkenden Kraftfahrzeugen nicht oder nur erschwert möglich ist, keine Schneeräumung erfolgen kann.

Ein Betreten oder Befahren von offensichtlich gesperrten Gehwegen oder Straßenteilen ist verboten, eine Haftung seitens der Gemeinde wird dafür ausgeschlossen. **I**

Die Gemeinde Pasching ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen möglich ist.

Fundgegenstände

Sämtliche Fundgegenstände liegen im Fundbüro der Gemeinde Pasching in der Zweigstelle Netzwerk/Langholzfeld auf. Die Fundgegenstände können auf der Homepage der Gemeinde

Pasching unter Bürgerservice/ Virtuelles Fundbüro jederzeit eingesehen werden.

**Nähere Auskünfte und Infos bei Manuela Schrödl
Telefon: 07221/88515 DW 34**

*Schöne Weihnachten und
alles Gute für 's Neue Jahr!*



NETZWERK Pasching



Termine

FrühjahrsKinderKultur 2013



Freitag, 1. Februar 2013

Vom Kopf des Herrn Zopf

Theater des Kindes

Netzwerk Pasching · 16:00 Uhr

Freitag, 12. April 2013

Prinzessin Lottas Glücksstrümpfe

Lolle Kindertheater · Netzwerk Pasching · 16:00 Uhr



Samstag, 27. April 2013

Solokonzert

Mai Cocopelli

Netzwerk Pasching · 16:00 Uhr

Freitag, 1. März 2013

Irgendwie Anders

Julia's Kinderevents

Netzwerk Pasching · 16:00 Uhr



Termine

FrühjahrsKultur 2013

Kultur **in**pasching 15



Freitag, 24. Mai 2013
19:00 Uhr
Komödie „Oscar“
Gastspiel Linzer
Kellertheater
KuZ Paschingerhof



Samstag, 2. März 2013
19:00 Uhr
**Reinfallreich – Leben
und Geben lassen**
humorsapiens Netzwerk Pasching



Samstag, 26. Jänner 2013
19:00 Uhr
Die Froschkönigin
Marion Petric
Volksheim Langholzfeld



Samstag, 16. März 2013
19:00 Uhr
Erntedankfest
Heilbutt & Rosen
Volksheim Langholzfeld



Freitag, 5. April 2013 · 19:00 Uhr
Wurst und Wichtig
Klimasch(m)utzprogramm
Manfred Linhart und Georg Bauernfeind
Netzwerk Pasching

Pasching
KULTUR

Kartenreservierung:
www.pasching-kultur.at
kultur@netzwerk-pasching.at
Telefon: 07229 / 66 260-32

Rückblick

Fotos: W. Ebenbichler

Die Beste(n) im Westen mit TRIS | 21. September 2012



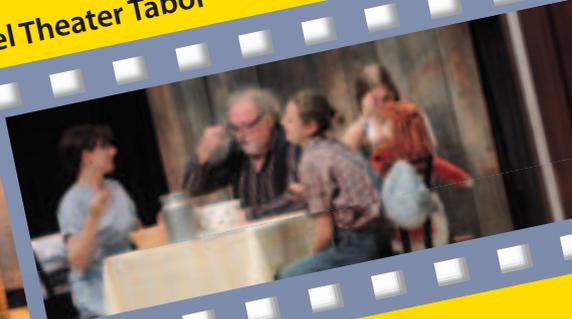
Ich bin so frei mit Josef Brustmann | 12. Oktober 2012



40+ mit Werner Brix | 9. November 2012



Kinderkultur: Michel in der Suppenschüssel Gastspiel Theater Tabor | 19. Oktober 2012



Kleiner Bär Musiktheater mit Marko Simsa | 11. November 2012



Jugendzentrum chill out

Sonniger Herbst in der AREA 47

Wasserspaß und Aktion vom Feinsten hatten wir im September erneut mit einem Wochenendbesuch in der AREA 47 im Tiroler Ötztal. Wir fuhren zu einem günstigen Tarif mit Regionalzügen neun Stunden bei Sonnenschein quer durch Österreich.

Gut organisiert hatten wir eine ruhige und sehr lustige Reise. Der Wasserpark bot uns einiges an Attraktionen, die wir natürlich auch genutzt haben. Eine Raftingtour machte uns besonders viel Spaß. Trotz Regenwetter lachten wir ohne Ende, kamen an Grenzen und ließen uns vom Wasser richtig herausfordern. Auch am Hochseilgarten probierten wir uns aus und genossen das Adrenalin in 28 m Höhe über dem Fluss, um den Holz- und Seilparkour zu überwinden. Das Angebot bot zusätzlich noch überdimensionale Wasser-rutschen, Sprungschancen, das

Blobben und war die weite Reise wert. Neben Badespaß waren diese Erlebnisse Gaudi pur. Wir besuchten dieses Jahr auch die Disco in der Anlage, wo wir bei Musik relaxen und Spaß haben konnten. Gut untergebracht in komfortablen Holztipis genossen wir so auch unsere Ruhezeiten. Kulinarisch wurden wir mit einem üppigen Frühstücksbuffet und feinen Gerichten köstlich versorgt und waren uns einig, dass uns dieser Wochenendausflug sehr gut bekommen ist.

Auch gekocht wurde natürlich zwischendurch und wir haben uns mit verschiedenen Salaten, einem Nudelauflauf und Pastagerichten immer wieder einmal in der Küche zusammengefunden und uns danach geschmacklich am Ergebnis gemeinsam erfreut. Wie stets findet Indoorsport wie Billard, Dart, Wuzzeln, Jongliermaterial und diverse Konsolenspiele ebenfalls zwischendurch statt und machen den JuZ-Alltag auch bei Schlechtwetter kurzweilig.

Nach wie vor veranstalten wir auch Girls- & Boysdays und wir freuen uns sehr über das Interesse der Mädchen und Burschen.

Es werden geschlechtsspezifisch Themen erörtert, die Interessen und individuellen Zugänge unserer Jugendlichen besprochen und in einem gemeinsamen Programm abgerundet. Auch unsere Jüngsten kommen jeden Freitag von 13 - 16 Uhr nicht zu kurz und können



sich am Nachmittag mit Sonja & Julia vergnügen oder unter sich beschäftigen.

Neben Spiel und Spaß besteht auch die Möglichkeit der Lernhilfe, Aufgaben machen und unser kostengünstiges, fixes Küchenangebot zu nutzen. Sie können natürlich auch bei den Kochtagen mitwirken und essen.

Seit September bringt Julia Kastner, 25 Jahre und Absolventin der grafischen HTL, als Praktikantin für Sozialpädagogik Unterstützung und neuen Schwung in unser „chill out“. Gewürzt mit ihren Talenten und frischer Motivation wird der JuZ-Alltag wieder in einem stabilen Team aufregend und ereignisreich gestaltet und das Augenmerk auf Beziehungsarbeit, Nachwuchsförderung, Spiel, Spaß und spannende Projekte gerichtet. Wir freuen uns auf eine lustige, aktive gemeinsame Zeit. **I**



Genauere Termine, Tagesprogramme und Details erfahren Sie auf unserer Homepage www.juz-chillout.at und auf der **Facebookseite chill out Pasching**. Speziell unsere Facebookseite hat sich zu einer tollen Plattform des spontanen Informationsaustausches entwickelt und lässt jederzeit in unsere Aktivitäten einblicken.

Auf euer Kommen freut sich das „chill-out“-Team Sonja und Julia!

Jugendzentrum „chill out“
Pasching-Wagram, Pfnanzaglgutstraße 15
(gegenüber Waldbad)

**Öffnungszeiten: Di bis Fr: 16 - 20 Uhr
Fr · Teenie-Nachmittag: 13 - 16 Uhr**

Vorschau: Übernachtungsaktion Teenies · Eislaufen am OK Platz · Kekse backen



Kekserl Backen Neues aus dem Pfarrcaritas- Kindergarten!

Wenn der Duft von Vanille und Lebkuchen durch unseren Kindergarten zieht, ist die Zeit gekommen, sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Die Kinder lieben es, den Teig zu kneten und eigene Kekse zu backen.

Bei uns im Kindergarten beginnt die Zeit des „Kekserl Backens“ bereits im November. Anlass dazu ist unser alljährliches Martinsfest. Eltern und Großeltern sind eingeladen, gemeinsam im Kindergarten mit den Kindern zu backen.

Lebkuchennikolaus (gibt's bei uns immer zur Nikolausjause):

- 500g Mehl
- 250g Zucker
- 3 Eier
- 1 Kaffeelöffel Speisesoda
- reichlich gemahlener Zimt
- Schale 1 Zitrone
- 3 - 4 Esslöffel Honig

Mehl, Zucker, Eier, Speisesoda, Zimt und Zitronenschale zu einem Teig verarbeiten. Dann so viel Honig dazu geben, so viel, wie die Masse aufnimmt. Den Teig ca. 1/2 cm dick auswalken und Formen ausstechen. Bei Heißluft 190 Grad, ca. 8 - 10 min. goldbraun backen.
Nicht zu dunkel backen!
Wir wünschen einen schönen Backnachmittag mit Ihrem Kind. Gutes Gelingen.



Aber auch zu Hause werden eifrig Kekserl gemacht, die dann nach dem Martinsfest bei Tee und Punsch angeboten werden. Dieses gesellige Miteinander stärkt die Verbundenheit und vermittelt den

Kindern ein Gefühl der Geborgenheit. Versuchen Sie es und verkürzen Sie die Wartezeit auf Weihnachten bei einem kurzweiligen Backnachmittag. **!**

Kindergarten Kinderwelt in Langholzfeld Ich geh' mit meiner Laterne...

Wie in jedem Jahr bereiteten sich die Kinder des Kindergartens Langholzfeld mit großem Eifer auf das schon traditionelle Laternenfest vor. Die Laternen wurden gestaltet, Lieder, Tänze und Gedichte wurden eingeübt.

Alle waren aufgeregt und freuten sich auf das große Fest. Leider gab es ausgerechnet am 12. November schlechtes Wetter und an eine große Feier mit 300 Personen war nicht zu denken. Deshalb wurde das Fest am nächsten Vormittag mit den Kindern nachgeholt. Bei Kinderpunsch, selbst gebackenen Keksen und Martinskipferl kam gleich wieder Stimmung auf. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass es dann keinen Regen gibt, wenn es wieder heißt: „Ich geh' mit meiner Laterne...“ **!**



Volksschule Pasching · Wandern im Naturpark Obst-Hügel-Land

Jung sein **inpasching** 19



Am 12. Oktober wanderte die 4. Klasse der VS Pasching in der Gemeinde Scharten unter der Leitung einer Landschaftsführerin durch Streuobstwiesen. Streuobstwiesen sind Wiesen und Weiden bei Bauernhöfen, auf denen verstreut viele Obstbäume stehen.

Die Bäume werden nicht mit Insektenvernichtungsmitteln behandelt, daher sind Streuobstwiesen wegen des reichen Nahrungsangebots wichtige Lebensräume für viele Tiere (Singvögel, Spechte, Steinkäuze, Fledermäuse, Schmetterlinge, Wildbienen und vieles mehr). Streuobstwiesen sind eine traditionelle Form des Obstbaus, sie liegen in der Nähe von Dörfern und Wegen und die Grünflächen werden als

Mähwiesen oder als Viehweiden genutzt. Die alten Obstwiesen haben an Bedeutung verloren, weil das Speiseobst im modernen Obstbau in Plantagen produziert wird. Die Naturführerin wusste viel Interessantes über die Obstbäume, das Mostmachen und über die Tier- und Pflanzenwelt zu erzählen. Zwischendurch hatten die Kinder an den Spielen in freier Natur ihre helle Freude. **I**



Zum Wohle Ihrer Kinder



Eltern-Kind-Zentrum
Pasching

Kasperltheater im EKIZ bedeutet:

- volles Haus
- lustige Geschichten
- fröhliche Kinder und Erwachsene
- erfüllende, gemeinsame Zeit für die Familie

Was will man denn eigentlich noch mehr? Das Schönste auf der Welt sind doch glückliche Kinder!

Andreas Bleier, Patrick Krügel-Roithmayr, Johannes Rauter und Günther Roth sind 2 x im Jahr für diese glücklichen Gesichter verantwortlich – sie sind es nämlich, die solche EKIZ-Kasperlvorstellungen möglich machen, sich ehrenamtlich dafür vorbereiten und das Kasperltheater durchführen.

„Ich finde das ehrenamtliche Engagement dieser 4 Väter vorbildlich und bin immer sehr dankbar für ihre Einsätze bei uns, die ich sehr schätze!“

so EKIZ-Leiterin Doris Novakovits. Viele, viele kamen um Kasperl's neuem Abenteuer zu lauschen. Familien saßen aneinander gekuschelt im EKIZ und fieberten mit Kasperl mit, da er doch krank war. Doch zum Glück ging alles gut aus und Kasperl versprach, bald wieder im Eltern-Kind-Zentrum vorbei zu kommen. Darauf freuen sich schon alle sehr.

Und das erwartet euch demnächst bei uns im Eltern-Kind-Zentrum Pasching:

- Eltern-Aktiv-Vortrag: „Abend der Stille“ 14. Dez. 2012 – 19.00 - 21.30 Uhr
- Eltern-Aktiv-Seminar: „Für dich hol' ich die Sterne vom Himmel“ 11., 18., 25. Jän. 2013 – je 18.40 - 22.00 Uhr

= Elternbildung – „zum Wohle Ihrer Kinder“ – wir freuen uns über Ihr Interesse / Ihre Anmeldungen!

Infos: www.kinderfreunde.cc/linz-land (Eltern-Kind-Zentren)

Unser neues Frühling-/ Sommerprogramm mit vielen Angeboten für die ganze Familie erscheint im Jänner 2013!

Eltern-Kind-Zentrum Pasching
4061 Pasching, Siglweg 1
ekiz.pasching@kinderfreunde.cc
Telefon: 0699/16886381
NEU: Sie finden uns auch auf facebook unter:
Eltern Kind Zentrum Pasching



Volksschule Langholzfeld

Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Unsere Volksschule Langholzfeld feierte im Jahr 2012 ihr 50-jähriges Bestehen. Zahlreiche Projekte während des Jahres und eine gelungene 50-Jahr Feier am 3. Juli 2012 lenkten die Aufmerksamkeit der Paschinger Bevölkerung auf die Schule im Zentrum von Langholzfeld.

Seit ihrer Eröffnung im Schuljahr 1961/1962 haben die verantwortlichen SchulleiterInnen und Gemeindevorteiler auf Weiterentwicklung und Modernisierung geachtet. Heute ist die Volksschule Langholzfeld eine moderne, lebendige Schule die mit Selbstbewusstsein sagen kann: „Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen“. Mein Dank der Gemeinde Pasching, die als Schulerhalterin zeigt, dass Schule und Bildung in Pasching einen hohen Stellenwert haben, allen SchulpartnerInnen, die mit uns diesen Weg gehen, für die große Resonanz und die zahlreichen Besucher bei unserer 50-Jahr Feier. ■

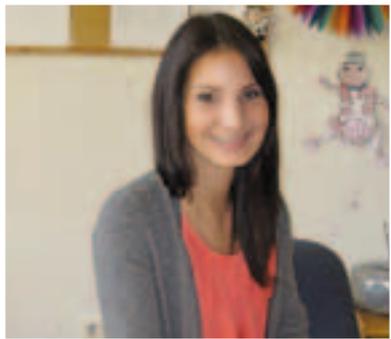
VD OSR Karin Ebenbichler



2012



Hort Langholzfeld Neue Pädagogin



Katharina Baldinger neu im Hort.

Seit Anfang September ist im Hort Langholzfeld eine neue Pädagogin tätig. Die erst im Jänner zu uns ins Team gekommene Yvonne Finsterle hat unser Team im Hort leider wieder verlassen, da ihr die Leitung des Hortes in Oftring übertragen wurde.

Wir wollen uns auf diesem Weg bei Yvonne nochmals für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken und hoffen, dass es ihr auch im neuen Hort gut gefällt.

So mussten wir uns kurzfristig wieder auf die Suche nach einer guten Pädagogin machen. Wir wurden mit der neuen Kollegin, Katharina Baldinger, auch rechtzeitig fündig und freuen uns, dass wir mit ihr eine wirklich ausgezeichnete, einfühlsame und sehr engagierte Pädagogin gefunden haben. Katharina war in den letzten Jahren in Wien tätig und ist nun wieder zurück nach Wels übersiedelt. Wir wünschen ihr, dass sie sich in Langholzfeld möglichst wohl fühlt und gut für die Kinder des Hortes Langholzfeld den Betrieb in unserem Haus mitgestalten wird. **I**

Frau HOL SR Renate Sigmund Nach fast 40 Jahren ab in die Pension!

Im 40sten Dienstjahr als Lehrerin an der HS Pasching, verabschiedet sich mit Ende November Frau HOL SR Renate Sigmund in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Sigmund war seit 1973 an unserer Schule tätig und leistete durch ihre aktive und engagierte Arbeit als Pädagogin einen großen Beitrag zur Schulentwicklung. Im Juni 2012 wurde ihr daher der Berufstitel Schulrätin verliehen. Mit großem Einsatz organisierte sie Schikurse und Projektwochen und betreute viele Schülerinnen und Schüler als Klassenvorstand. Dabei nahm sie sich nicht nur um deren schulische Probleme an, sondern stand ihnen auch mit viel Fingerspitzengefühl in sozialen Anliegen bei. Wir Lehrerinnen und Lehrer der HS Pasching werden Renate Sigmund als einsatzfreudige, unkomplizierte, flexible, verlässliche und humorvolle Kollegin vermissen. **I**



Liebe Renate, für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und eine schöne Zeit mit deiner Familie.

SchülerInnen und LehrerInnen der HS Pasching.

Liebe Paschingerinnen, liebe Paschinger!

Unsere Schule möchte dieses Jahr an der Handysammelaktion – Ö3 Wundertüte macht Schule – mitmachen. Mehr als 1000 Schulen nehmen an dieser Aktion teil.

Das Ergebnis des letzten Jahres betrug 46.000 gesammelte Handys und damit 70.000 Euro gespendetes Geld. Im Schnitt beträgt der Erlös für schrottreife Handys 50 ct, für funktionierende Geräte sind rund 3 Euro zu bekommen. Jedes alte Handy aus den Sammelboxen der Aktion „Ö3 Wundertüte macht Schule“ wird zur Überlebenshilfe für Kinder und Jugendliche in Not.

Daher unser Appell an Sie: Bitte unterstützen Sie uns und sammeln auch Sie für uns alte Handys (unter Freunden, in der Arbeit, in der Familie,...) damit wir einen hohen Betrag für die Ö3 Wundertüte beisteuern können und wir auch einen guten Platz im Schulranking erreichen.

Bitte geben Sie die gesammelten Handys bis spätestens 14. Dezember 2012 in der Schule ab.

Vielen Dank im Voraus!
Das Wundertüten-Team der 3a-Klasse:
Viktoria Weilbuchner, Marcel Unter,
Raffael Heidinger, Robert Haslinger,
Rene Fauscher



Hello 2a, this is Mozambique calling!

Unser Klassenvorstand, Frau Breinbauer, hat bei ihrem Aufenthalt in Mosambik, Afrika, einen ganz besonderen Kontakt geknüpft. Dort gibt es in dem kleinen Dorf Tofo eine Schule mit 500 Schülern. Einer der Lehrer heißt Messias und wir haben nun die einmalige Chance mit ihm und seiner

Klasse zu videotelefonieren (via Skype) und Briefe zu schreiben.

So, und durch die Erzählungen von Frau Breinbauer erfahren wir, wie die Kinder dort leben. Mosambik gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, und doch erfahren und spüren wir jedes Mal eine wundervoll positive Lebenseinstellung. Die Mosambikaner sprechen portugiesisch, aber lernen Englisch im

Unterricht. So profitieren wir alle nicht nur menschlich von diesem Kontakt sondern auch sprachlich. Wir bemühen uns außerdem, gebrauchte Badehosen und Badeanzüge zu sammeln und hinzuschicken. Messias lernt ihnen außerdem das Schwimmen, die Kinder können sich aber keine Schwimmsachen leisten. Das erste Paket ist bereits auf dem Weg. Wir freuen uns schon sehr auf die Antwort auf unsere Briefe und auf unser nächstes „Skype-Date“.

Die Glückspilze der 2a im Biologiezentrum

Pilze sind seltsame Wesen. Sie zählen weder zur Tier- noch zur Pflanzenwelt, sondern nehmen eine Sonderstellung in der Botanik ein. Wir von der zweiten Klasse haben dieses

fabelhafte Thema in Biologie durchgenommen und sind zur besseren Veranschaulichung am 18. September ins Biologiezentrum nach Dornach gefahren.



Dort durften wir zum Thema ein Pilzspiel basteln und erfuhren bei einer einstündigen Führung vielerlei Interessantes.

Jetzt wissen wir, dass die „Schwammerl“ nicht nur in die Pfanne wandern, sondern auch die Produktion von Lebensmitteln ermöglichen. Außerdem lernten wir von Pilzen die krank machen, Ernten vernichten, giftig sind oder sogar Halluzinationen hervorrufen aber auch von jenen, die wir als Glücksbringer verwenden. Wir bedanken uns bei Lydia Altman für die tolle Führung und freuen uns auf die nächste Ausstellung. **!**

Schöne Tage im Märchenhotel Vorschau Senioren- urlaube 2013

Wie auch in den vergangenen Jahren organisiert die Gemeinde Pasching wieder für das Jahr 2013 Urlaubsreisen für unsere Senioren/innen.

- 8. Juni - 15. Juni 2013
Jesolo
- 23. Juni - 30. Juni 2013
Bad Harbach / Waldviertel
- 2. August - 9. August 2013
Rechberg



Als neues Reiseziel wurde die *** Märchenhotel Waldpension Nebelstein ausgesucht. Dieses Hotel ist, wie der Name schon sagt, „märchenhaft schön“. Sie wohnen als Schlossherr im Dornröschenzimmer,

sind zu Gast bei Aschenputtel oder gehen mit Ali Baba auf Schatzsuche. **Anmeldungsmöglichkeit und genauere Details kommen im Frühjahr 2013. Merken Sie sich aber bitte bereits die Termine vor.**

Paschinger Hof Treffpunkt Tagesheimstätte Pasching

Die Tagesheimstätte im Paschinger Hof ist immer wieder ein beliebter Treffpunkt für Senioren. An jedem Dienstag von 14 bis 18 Uhr ist dieses spezielle Lokal geöffnet und die angebotenen Getränke und Speisen werden zu günstigen Preisen den anwesenden Besuchern angeboten.

Eine gemütliche Kartenrunde, ein Kaffeepausch oder eine spannende Kegelpartie – das Angebot ist vielfältig. Umsichtig kümmern sich die Betreuerinnen Veronika Mistelbacher und Monika Bukowsky vor Ort um die Wünsche der BesucherInnen. Keine Langweile, dafür anregende Gespräche und neue Menschen kennen lernen, all das bietet die Tagesheimstätte im Paschinger Hof und wird dadurch dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ voll gerecht. **I**



17. - 20. September 2012

Seniorenbund auf Kärnten-Reise

43 Teilnehmer verbrachten vier wunderschöne Tage in St. Urban. Nach der Ankunft im Hotel Kogler gab es ein gutes Mittagessen.

Nachmittags brachen wir auf zum ersten Ausflug nach Ossiach. Der Chef des Hauses begleitete uns bei der Seerundfahrt und erklärte uns die Sehenswürdigkeiten. Auf der Heimfahrt zum Hotel hielten wir am St. Urbansee und einige der Gruppe gingen zu Fuß retour zum Hotel.

Der zweite Tag führte uns nach Radenthein ins „Granatium“. Wir hörten die lange Geschichte über den Granat und ließen uns durch den Stollen führen. Zum Mittagessen fuhren wir zum Falkertsee auf 1800 m ü. Meer. Viele nützten das herrliche Wetter für eine Wanderung, manche horchten den Musikstücken des Hüttenwirtes bei Kuchen und Kaffee. *Der dritte Tag* brachte uns zur Burg Hochosterwitz. Nach einer interessanten Führung ging es zum Mittagessen nach Maria Saal. Am Nachmittag begleitete uns der Regen über Klagenfurt nach Velden am Wörthersee.



Wegen des Niederschlags hielten wir uns länger in Cafés auf als auf der Promenade. Als Abschluss unserer Reise gab es zum Abendessen ein Büffet und eine musikalische Abschiedsparty. *Der vierte Tag* führte uns über Gurk, in den Gurker Dom, und weiter nach Friesach zu einer Altstadtführung. Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise an, gut gelaunt und mit vielen Informationen kamen wir wieder in Pasching an. **I**

9. - 10. Oktober 2012

Ausflug ins Ötscherland

Erster Halt war Waidhofen an der Ybbs, die Stadt der Familien Gleißner und Rothschild. Mit der Stadtführung erkundeten wir den mittelalterlichen Ort.

Weiter ging die Fahrt durchs Jesnitztal auf die Hochbärneckalm, auf 1000 m Seehöhe gelegen. Nach dem Mittagessen wanderten einige aus der Gruppe im Nieselregen zum Aussichtsturm, andere spielten Karten. Am späten Nachmittag trafen wir in Göstling ein, wo wir unser Quartier bezogen im Hotel Mandl-Scheiblehner. Trotz Nebel, Wind und Regen wagten die „Harten“ einen Rundgang im Ort. Ein schmackhaftes Abend-Büffet rundete den Tag ab und so mancher schlief sogar im Himmelbett.

Das Wetter am nächsten Morgen nahm uns die Lust aufs Bergwandern. So entschieden wir uns für einen Spaziergang durchs Mendlingtal. Ein schöner Wanderweg führte entlang der alten Holztrifanlage und vorbei an idyllischen Plätzen. Der Bus brachte uns anschließend auf die Hochkaralm zum Mittagessen. Der aufziehende Nebel erleichterte die Entscheidung zur Weiterfahrt nach Ybbsitz. Wir besuchten dort das „Ferrum“-Museum. Der nächste Stopp war die Wallfahrtskirche auf dem Sonntagsberg. Nach einem kurzen Besuch in der Kirche gings zur Abschlussjause beim Mostbauern. Obwohl uns der Wettergott nicht ganz gut gesinnt war, erlebten wir zwei abwechslungsreiche Tage. **I**



Seniorenbund: Wandern
Die erste Wanderung 2013 findet am 3. Jänner statt.
Route: St. Florian – Schitteraichet

Seniorenbund: Seniorentanz
Jeweils mittwochs um 9.30 Uhr tanzen wir Senioren im Gymnastikraum/Netzwerk.
Alle, die sich gerne bewegen, sind herzlich eingeladen!

Achtung: Erster Tanztermin im neuen Jahr: 16. Januar 2013!

Der Seniorenbund Pasching wünscht allen ein friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit im Jahr 2013!



Pensionistenverband Langholzfeld Ein besonderer Ausflug

„Frucht und Sinne“
Schokolade einmal anders!
Mit allen Sinnen sind wir beim
Besuch der Schokoladenmanu-
faktur in Frankenmarkt in das
Schoko-Fruchterlebnis einge-
taucht, denn wir verkosteten
und genossen die fruchtigste
Schokolade Österreichs!

In einem interessanten TV-Beitrag
wurde der Herstellungsvorgang und
anschließend die Erzeugung vor Ort
vorgestellt. Die Familie Kiebler hat es
geschafft mit ihren Schokoladekreationen
ein völlig neues Geschmackserlebnis zu
zaubern. Handgeschöpfte Schokolade-
mit gefriergetrockneten Früchten oder
fruchtig gefüllt, die Spezialität dieser Ma-
nufaktur und das speziellstes Produkt, die

Fruchtpralinen, begeisterten wahrhaftig
unsere Gaumen und Sinne. Bei den
Pralinen werden z. B. ganze Erdbeeren
nach dem Gefrietrocknen mit einer
zarten Schicht Zartbitterschokolade über-
zogen – es schmeckte einfach köstlich.
Die nachmittags geplante Führung auf
dem Keltenweg wurde auf bessere
Wetterbedingungen verschoben, die
Teilnehmer genossen dafür einen ge-
mütlichen Aufenthalt beim Spitzerwirt
in St. Georgen mit Bratln in der Rein und
Hausmusik. Ein stimmungsvoller
Ausklang unserer Genussfahrt. **I**

**Die schönere Art
Reisen
zu genießen!**

KASTLER

ADVENTREISEN

Striezelmarkt Dresden 09. - 11.12.12 ab € 249,-
"Madama Butterfly" / "Idomeneo" / "Weihnachtsoratorium"

Neuschwanstein mit Pferdekutschenfahrt
15. - 16.12.12 € 299,-

Viele Tagesadventreisen ab € 20,-
Krumau, Gut Aiderbichl, Nürnberg, Regensburg, Grafenegg,
Pügg & Schladming, Heiligenkreuz & Kottlingbrunn

WEIHNACHTSREISEN

Fuchberg Schwarzberg 23. - 26.12.12 € 399,-
Kärnten 23. - 26.12.12 € 349,-

SILVESTERREISEN

Brünn "Die verkaufte Braut"
31.12.12 - 01.01.13 ab € 449,-

Wellness in Slowenien
29.12.12 - 01.01.13 € 399,-

Dresden "Silvesterkonzert" /
"Silvester in der 1000 Funkelstadt"
30.12.12 - 01.01.13 ab € 299,-

Tages-Silvesterreisen ab € 69,-
Wien, St. Wolfgang, Altmühlal, Filzmoos, Grafenegg

MUSICALS WIEN ab € 77,-

"Sister Act" NUR BIS 31.12.12
"Elisabeth" lfd. bis 16.06.13

**Wien: Staats-, und Volksoper,
Kammerspiele etc.**
Formen der Welt und weltweite Programmiert!

100 Jahre Simpl ab € 69,-
15., 31.12., 05.01.13

Holiday on Ice "Speed" ab € 79,-
12., 13., 19., 20.01.13

SKIREISEN

Bad Hofgastein ab € 199,-
12. - 13.01., 09. - 10.02., 09. - 10.03.13

Zell am See € 225,-
19. - 20.01., 26. - 27.01.13

Schladming € 210,-
02. - 03.02.13

Hahnenkammrennen Kitzbühel
26.01., 26. - 27.01.13 ab € 57,-

Alpine Ski WM Schladming
09.02., 17.02.13 ab € 69,-

WELLNESS - SEMESTERFERIEN

5*Hotel - Spirit & Spa in Bad Sárvár
17. - 21.02.13 € 449,-

Naturmed Hotel Carbona - Bad Héviz
17. - 20.02.13 € 399,-

Karneval in Venedig
09. - 10., 09. - 11.02.13 ab € 77,-

Zitronenfest Menton
mit Karneval in Nizza
21. - 25.02.13 ab € 499,-

VORSCHAU FRÜHLING

Rom 17. - 21.03.13 € 499,-
Prag 23. - 24.03.13 € 99,-

Insel Krk 24. - 28.03.13 (Karneval) ab € 299,-
Budapest 13. - 14.04.13 € 199,-
Berlin 24. - 28.03.13 (Karneval) ab € 399,-
Amalfiküste 14. - 21.04.13 ab € 579,-

Neapel - Sorrent - Amalfitana - Capri - Ischia
Lago Maggiore - Comer See - Lago d'Orta
01.05. - 05.05.13 € 499,-

Die schönsten Schlösser und Gärten
in und um Paris 16. - 20.05.13 € 299,-

**FLIEHREISE Marokko ab/bis Linz
16. - 23.02.13 (Semesterferien) € 99,-**

**Fordern Sie bitte noch heute unseren
Winter- und Frühlingkatalog an!**

Reiseparadies Kastler GmbH
Ottenheim - Linz - St. Martin/Mkrs.
Telefon: 07234-82323-0
www.kastler.at

Alle Angaben ohne Gewähr. Preis- und Programmänderung vorbehalten! Druckfehler vorbehalten!

Pensionistenverband Pasching 5-Tagesfahrt nach Portoroz!

Portoroz ist der attraktivste Urlaubsort an der kurzen slowenischen Adriaküste. Strahlend blauer Himmel, so empfing uns die Kurstadt am frühen Nachmittag.

Wir bezogen das 4**** Hotel Apollo im Zentrum der Stadt und viele eifrige Schwimmer nutzen die Gelegenheit zum Baden im Meer, bei einer Wassertemperatur von 25 Grad. Am nächsten Tag besuchten wir die Insel Isola, mit den schönen alten Villen, die noch sehr an die Zeit der Habsburger Monarchie erinnern. Eine geführte Wanderung nach Piran, ca. 3 km Fußmarsch bis zum Hauptplatz und dann ein gewaltiges Gewitter mit Platzregen. Einige retteten sich in die „Galerie am Platz“ und bewunderten die Gemälde,

andere besuchten ein Fischrestaurant bis der Regen wieder vorbei war. Zurück ging es mit dem Schnauferlzug und dann in die hoteleigene Therme. Die Heilbäder in Portoroz bieten ein Thermo-Mineralwasser mit Schwefel und Natrium Chlorid. Die Beigabe von Salzschlamm lindert besonders gut die rheumatischen Leiden. Am nächsten Tag war ein Besuch bei einer Winzerin angesagt und dort gab es viele Köstlichkeiten zum Probieren und Kaufen. Auf der Heimreise machten wir einen Abstecher nach Kopper, diese Stadt ist sehr beeindruckend und sehenswert, normal fährt man immer nur vorbei. Die 5 Tage vergingen viel zu rasch, aber der Erholungswert war hervorragend. **I**

Wichtiger Termin:
Weihnachtsfeier am 12. Dezember ab 12.00 Uhr im Paschingerhof!



Gesunde Gemeinde in der Therme Erholung für Geist und Körper

Bevor es wieder richtig kalt und grau wird, genossen wir die Tage in der Therme Loipersdorf.

Viele Menschen fühlen sich im Herbst oft müde und lustlos und da hilft viel Sauerstoff und Bewegung, sei es durch Schwimmen, Wandern entlang des Kelten-Baumweges, durch Stretching, Pilates, Wirbelsäulen- und Wassergymnastik und zum Entspannen die Klangschalen-Meditation.

Wer es etwas rasanter will, der benützt den neuen Rutschenpark. Die Carrera Rutsche gibt es weltweit zum allerersten Mal. Im Stile der Formel 1 geht es auf der Doppel-Wettkampfrutsche darum, wer am Schnellsten im Ziel ist. Den besonderen Kick bietet der „Pfitschipfeil“ bei dem man eine hohe Geschwindigkeit erreichen kann. Besonders Mutige haben das natürlich ausprobiert und waren begeistert. Die Therme Loipersdorf kennen wir schon alle von ihrer besten Seite, aber es gibt etwas Neues im Schaffelbad,

das „Römische Bad“. Leben wie die Götter war die römische Kultur, gelebt wurde damals hauptsächlich in den Bädern zur körperlichen und seelischen Entspannung. Schon Wochen im voraus freuen sich die Paschinger Pensionisten auf die Annehmlichkeiten der Therme. Leider musste diesmal wegen eines Hundebisses und auch wegen einer Erkrankung der Arzt aufgesucht werden – wir wünschen gute Besserung. Sonst gab es aber nur erfreuliche Ereignisse.

Der Sektempfang am Montag mit Direktor Hannes Wagner war sehr herzlich und vertraut für die Paschinger Stammgäste. Der Abschiedsabend wurde von GR Peter Rabeder in der Buschenschank Riegler geordert und mit vielen Teilnehmern sehr lustig gefeiert. Die fünf Tage im Hotel Vier Jahreszeiten waren für alle Teilnehmer ein besonderes Geschenk, das sich jeder selber machen konnte. Wir freuen uns auf das nächste Jahr um wieder aufzutanken für Körper, Geist und Seele. **I**



Hebe- und Ziehetechniken am Pferde-Dummy

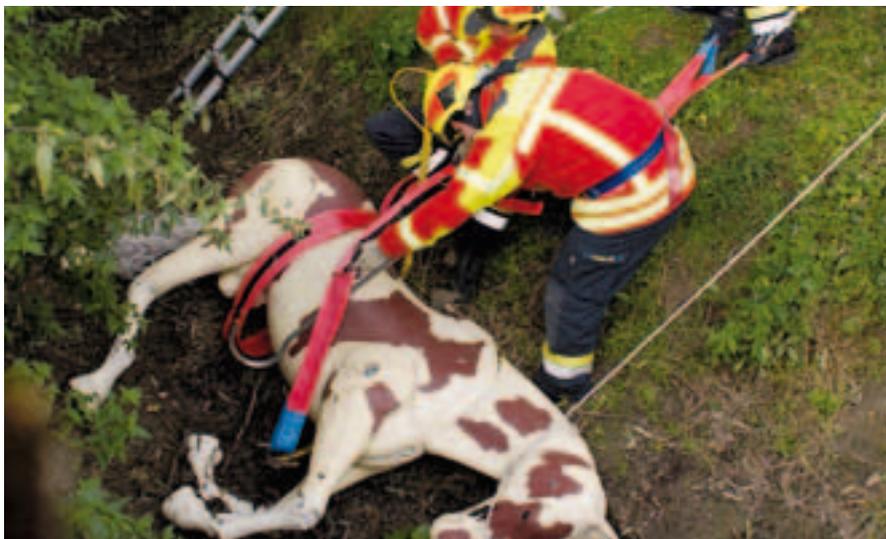
Sonderausbildung in Großtierrettung

Unfälle mit Großtieren stellen für Feuerwehren eine besondere Herausforderung dar. Um für derartige Aufgaben bestens vorbereitet zu sein, absolvierten mehrere Kameraden unserer Feuerwehr eine Sonderausbildung im Bereich Großtierrettung.

Diese in der Form erstmalig bei einer Freiwilligen Feuerwehr in Österreich durchgeführte Ausbildung, nimmt sehr stark Bezug auf in England entwickelte und praktizierte Rettungstechniken. Organisiert von Kommandant-Stv. Wolfgang Meindl und unter der Leitung von Dr. Christoph Peterbauer, Tierarzt und ausgebildeter „Fire and Emergency Veterinarian“, wurden nach ausführlicher theoretischer Einführung, alle gängigen Hebe- und Ziehetechniken anhand eines Pferde-Dummys geübt. Den Abschluss dieser Ausbildung bildete eine Einsatzübung mit der Annahme „Pferd in Bach gestürzt, Reiter eingeklemmt“, welche von allen Beteiligten erfolgreich bewältigt werden konnte. Im Zuge dieser Ausbildung wird noch bis Ende dieses Jahres eine spezielle Ausrüstung für Großtierrettungen angeschafft um zukünftige Einsätze dieser Art professionell und vor allem sicher durchführen zu können.

Vermeintlicher Fahrzeugbrand in Unterführung

Zu einem Fahrzeugbrand nach einem Verkehrsunfall wurde die FF Pasching am 3. November kurz vor 9.00 Uhr alarmiert. Aus unbekannter Ursache prallte ein PKW gegen das Tunnelportal unterhalb des sogenannten Flughafenkreisverkehrs. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war glücklicherweise kein Brand feststellbar. Nach dem Sicherstellen des Brandschutzes folgten umfangreiche Aufräumarbeiten. Eine Person wurde bei dem Unfall verletzt und vom Roten Kreuz in das Krankenhaus transportiert. **!**



Tipps für eine sichere Weihnachtszeit

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Beachten Sie daher unbedingt die folgenden Sicherheitstipps:

Bewahren Sie den Adventkranz / Weihnachtsbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf.

Achten Sie bei der Aufstellung von Kerzen, Adventkränzen und Christbäumen auf:

- Standsicherheit
- nicht brennbare Unterlagen
- ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien (Vorhänge können sich z. B. durch „Zug“ bewegen)

Grundsätzlich gilt:

- behalten Sie brennende Kerzen immer im Auge – besonders bei Anwesenheit von Kindern
- Achten Sie auch auf Haustiere!
- Zündhölzer und Feuerzeuge gegen unbefugten Zugriff an einem sicheren Ort aufbewahren
- stellen Sie einen Kübel voll Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher bereit, falls doch etwas passieren sollte

Besondere Vorsicht ist geboten:

- bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig
- bei Spritzkerzen – diese müssen frei hängen (ohne Berührung von Zweigen bzw. Christbaumschmuck)



Imkerverein Pasching



Bienen produzieren nicht nur Honig

Unsere Bienen produzieren neben dem köstlichen Honig noch weitere wertvolle Produkte. Aus dem entnommenen Bienenwachs, das nicht mehr für den Einsatz im Bienenstock benötigt wird, fertigt der Imker unter anderem Kerzen oder Christbaumschmuck.

Die jungen Bienen schwitzen über besondere Drüsen an ihrem Hinterleib feine Wachsplättchen aus. Aus diesen formen



die Baubienen die spezielle sechseckige Wabenstruktur die bei geringstem Materialaufwand eine maximale Festigkeit garantiert. In diesen Waben wird Honig und Pollen eingelagert und es entwickeln sich darin die jungen Bienen. Die Bienen sammeln das Jahr über Harze von Blüten und Baumknospen, versetzen diese mit körpereigenen Wirkstoffen und erzeugen so Propolis. Mit Propolis überziehen die Bienen alle Fremdkörper im Stock und verhindern damit die Ausbreitung von Bakterien und Pilzen. Mit geeigneten Einrichtungen sammelt der Imker das Propolis und verarbeitet es zu Tropfen und Salben. Der Imker erntet von seinen Bienen auch noch Pollen und Gelee-

Royal, welches in Müsli und Joghurt und für Cremes in der Kosmetik verwendet wird. Genießen Sie einen gemütlichen Abend beim Schein einer zart duftenden Bienenwachs-kerze, einigen Stücken Honiglebkuchen und einem Gläschen Met oder Honiglikör. Der Imkerverein Pasching wünscht ein schönes Weihnachtsfest, angenehme Feiertage und alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr. **I**

**Weitere Informationen über Honig und Imkereiprodukte erhalten Sie beim Imker Ihres Vertrauens und im Imkereizentrum Linz, Pachmayrstraße.
www.imkereizentrum.at**



**Imkerverein Pasching:
Obmann Hubert
Gschwandtner
Pasching-Thurnharting
Lokalbahnstraße 2
Telefon: 07221/88553**

Raiffeisenbank Hörsching-Thening:

Wir unterstützen „Wir helfen Menschen“

In den vergangenen Jahren hat sich der Verein „Wir helfen Menschen“ in Pasching einen Namen gemacht.

Immmer wieder unterstützte der Verein in Not geratene, hilfsbedürftige Menschen. „Das ist eine Aufgabe, die man nicht hoch genug schätzen kann“, sagt Karin Reckendorfer, Leiterin der Raiffeisen-Bankstelle Pasching. „Darum haben wir uns entschlossen, heuer den Verein mit einer Spende zu unterstützen“. Die Raiffeisenbank Hörsching-Thening will damit ein Zeichen setzen. „Wir verzichten heuer auf Weihnachtsgeschenke, statt dessen wollen wir wichtigen Sozialprojekten im Einzugsgebiet unserer Bank finanziell unter die Arme greifen“, sagt Birgit Hackl von der Geschäftsleitung.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg im Jahr 2013!



Im Bild v.l.n.r.: Bankstellenleiterin Karin Reckendorfer, Obmann Ing. Peter Zechmeister, Obmann-Stellvertreter Thomas Stigler und Geschäftsleiterin Birgit Hackl

**Sicher.
Verlässlich.
Nahe.**

Raiffeisenbank
Hörsching-Thening



Adventsingens des Sing- und Spielkreises Pasching Ein alter Brauch

*Vom Kirschenbaum ein
Reiselein nach einem alten Brauch,
das tat ich in ein Krügelein,
ganz warm war 's Wasser auch.
Es dünkte mich, das Reis wär tot,
wär allen Lebens bar, weil von
des Herbstes sattem Rot nichts
mehr geblieben war.*

*Doch mitten in der Winternacht
fing es zu knospen an,
entfaltete die Blütenpracht,
wie 's sonst der Lenz nur kann.
Da ahnte ich, voll Wunderkraft
ist diese unsere Welt.
Wer ist 's, der täglich Neues schafft?
Wer ist 's, der sie erhält?*

Paula Horschitz

Diesen Text hat Jürgen Horschitz im Jahr 1988, dem Gründungsjahr des Sing- und Spielkreises Pasching vertont und der Chor wird das Lied heuer, fast 25 Jahre später, wieder singen. Ist Ihre Stimmung an manchen Tagen der Herbstzeit nicht auch manchmal so, wie in dem Lied – erst ein wenig traurig, dass der Sommer vorbei und alles verwelkt ist, dann aber bei Kerzenschein, einer Tasse

Tee und schöner Musik wieder freudig gestimmt? Dann sind Sie bei uns richtig, denn wie jedes Jahr möchten wir Sie auch heuer wieder am 3. Adventssonntag mit unseren Melodien in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor werden wir altbekannte und auch einige Ihnen vielleicht nicht so geläufige Weihnachtslieder singen. Eine Gruppe des Musikvereines Langholzfeld wird weihnachtliche Weisen blasen, und als Besonderheit wird dieses Mal auch die Orgel der Pfarrkirche zum Einsatz kommen. Dass die Stubenmusi ein fixer Bestandteil ist und Kurt Mathauer mit passenden Texten durch den Abend führt, das wissen treue Konzertbesucher wohl schon von selbst. Der Eintritt zum Konzert ist frei! Freiwillige Spenden sind allerdings herzlich willkommen. Zum gemütlichen Ausklang bereitet die Pfarre wieder heiße Getränke und Brote vor. **I**

Sing- und Spielkreis Pasching



Einladung zum Adventkonzert

16. Dezember 2012
17.00 Uhr
in der Pfarrkirche
Langholzfeld

**Wir wünschen Ihnen/euch
allen frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr!**

MSC ARMONIA Rotes Meer 23. - 30.03.2013

**Charakteristika 2013
wärbis Auszubildene**

Inkludierte Leistungen:
Flug ab/bis Wien nach Sharm el Sheikh • **Kreuzfahrt** in der geb. Kat. • **Vollpension** an Bord • Benutzung aller Bordeinrichtungen, Veranstaltungen & Unterhaltungsprogramm • Gepäcktransport bei Ein-/Ausschiffung • **Visum** für Ägypten...

Reiseleitung von World of Travel Ansfelden
(Phonenummernservice für Reservierung 25 Personen)

Innenkabine	€ 940,-
Außenkabine	€ 1.099,-
Balkonsuite	€ 1.449,-
1-2 Kinder bis 18 Jahre	€ 400,-
Transfer zum Flug	Erw. € 75,- Kind € 45,-
Ausflugspaket	Erw. € 209,- Kind € 189,-
Getränkepaket	Erw. € 161,- Kind € 84,-

Preis pro Person/Kind (exkl. Service-Ergebnis)

World of Travel Reisebüro
 FMZ Ortszentrum Ansfelden
 Ansfeldner Str. 1
Tel. 07229 - 88 3 11

Entdecke die Welt

WWW.WORLDOFTRAVEL.AT



Musikverein Langholzfeld

Herbstkonzert am 25. November 2012

Am 25. November 2012 veranstaltete der Musikverein Langholzfeld wieder sein traditionelles Herbstkonzert im Volksheim Langholzfeld. Zahlreiche Besucher erfreuten sich am abwechslungsreichen, modernen Programm – zusammengestellt vom Kapellmeister David Lehner. **I**

2013: 50-jähriges Bestandsjubiläum

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ist das Programmheft zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des MV Langholzfeld beigelegt. **I**

Informationen zum Musikverein Langholzfeld:

Alle aktuellen Informationen zum Musikverein Langholzfeld (Termine, Fotos, ...) finden Sie auf unserer Homepage: www.mv-langholzfeld.at



Termine:

Fr. 14. - Sa. 15.12. 2012

Fr. 21. - Sa. 22.12. 2012

Musi - Punschstand

Der Musikverein Langholzfeld hat zu den Adventwochenenden einen Punschstand beim Volksheim Langholzfeld geöffnet. Besuchen auch Sie uns bei einem gemütlichen Punsch - es ist jeweils ab 17:00 Uhr geöffnet!

Harmonika-Stammtisch

Unsere Termine für 2013:

Beginn jeweils 19:00 Uhr!

Fr.11. Jänner	Stammtisch
Fr. 8. Februar	Faschings-Stammtisch
Fr. 8. März	Stammtisch
Fr. 12. April	Stammtisch
Fr. 10. Mai	Stammtisch
Fr. 14. Juni	Stammtisch
Fr. 12. Juli	Stammtisch
August = Urlaub	
Fr. 13. Sept.	Stammtisch
Fr. 11. Oktober	Stammtisch
Fr. 8. Nov.	Stammtisch
Fr. 13. Dez.	Weihnachtsfeier und Stammtisch

**Frohe Weihnachten und ein gutes
Neues Jahr wünscht der Harmonika-
Stammtisch Pasching!**



Obmann und Vereinsgründer Dieter Schwark

Am 30. September 2012 verstarb unser Obmann und Vereinsgründer Dieter Schwark. Er gründete 1994 mit seiner Frau Eva Schwark den Verein Harmonika-Stammtisch Pasching. Das Motto des Vereines war von Anfang an „Schüler helfen Schülern“. Dieter Schwark unterrichtete demgemäß in den letzten 18 Jahren ca. 80 Mitglieder und war bis zuletzt Obmann des Vereines. Sein Bestreben war es, dass der Verein auch nach seinem Ableben weiterbesteht. Der Verein wird daher von uns in seinem Sinne weitergeführt und wir danken unserem Obmann für die Schaffung dieser Institution. **I**



FC Pasching

Tolle Entwicklung in allen Bereichen!

Nachdem die Kampfmannschaft in der Rückrunde durch eine tolle Aufholjagd (Zweitbeste Frühjahrsmannschaft mit 29 Punkten) dem in der Winterpause noch fast sicher scheinenden Abstieg (vorletzter Platz, 9 Punkte) entgehen konnte, wurde die Mannschaft in der Sommerpause neu zusammengestellt und an allen Positionen dementsprechend verstärkt.

Junge Spieler wurden verliehen, um Spielpraxis zu sammeln, neue – insgesamt 12 – routinierte, erfahrene Spieler verpflichtet, um mit den verbleibenden Paschinger Talenten und Akademiespielern eine neue, schlagkräftige Mannschaft für das neue Ziel – Aufstieg 2. Bundesliga – zu formen. Das Ergebnis und der Tabellenstand nach der Hinrunde gibt Erfolgscoach Gerald Baumgartner

und der sportlichen Führung mit dieser Kaderzusammenstellung recht: Platz 1 und Herbstmeister, 4 Punkte vor dem favorisierten Verein Lask Linz. Somit kann man stolz und zufrieden in die verdiente Winterpause gehen, eine dementsprechende Vorbereitungsphase mit bereits fixiertem Trainingslager in der Türkei absolvieren, und vielleicht sogar noch die eine oder andere Verstärkung für den Kampf um den Titel – sprich Mission Aufstieg – lukrieren. Wir drücken dazu allen Beteiligten, dem Trainerteam und vor allem der Mannschaft, beide Daumen. **„LETS DO IT“.**

Mit dem sportlichen Aufschwung unserer Kampfmannschaft, konnte auch wieder eine FC Pasching Fan-Kultur zum Leben erweckt werden.

Waren bei den ersten Heimspielen noch 200 bis 300 Fans im Stadion, so sind es bei den letzten Heimspielen bereits immer an die 500 bis 600 Fans gewesen. Eine kleine Gruppe aus den FCP-Fans, die augenscheinlich aber auch bei jedem Spiel größer wird, hat es sich zur Gewohnheit gemacht, unsere Mannschaft mit Trommeln, Fahnen und Schlachtgesängen lautstark zu unterstützen.

Bei den Auswärtsspielen wurde den FCP-Fans immer kostenlos ein Fan-Bus zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen für die Auswärtsfanfahrten sind immer möglich unter:

office@fcpasching.at

Ganz wichtiger Termin im Frühjahr: 1. Meisterschaftsspiel gegen den Tabellenzweiten Lask Linz im Paschinger Waldstadion.

Kommen Sie und unterstützen Sie unseren FC Pasching!

„Daumen nach oben“ auch im Nachwuchsbereich der U7 bis zur U16.

In der U7 beispielsweise versuchten Sara und Anke zu Beginn der Saison zu den Kindern Vertrauen aufzubauen.

Dies gelang sehr gut und die Kinder kamen regelmäßig und gut gelaunt ins Training. Ein Junge sagte einmal: „Wisst ihr, ich habe so viele Erwachsene rund um mich den ganzen Tag, ... aber ihr zwei seid mir die liebsten!“ *Teamwork* war und ist gefragt – und das wurde in allen Bereichen über die Herbstsaison professionell von den Kleinsten durchgeführt.

Eine wahre Torfabrik ist die U8 des FCP, welche in der ersten Saisonhälfte in den ausgetragenen Turnierformen eindrucksvoll ihre Torgefährlichkeit demonstrierten. In sieben erspielten Turniersiegen gab es ein einziges Unentschieden, ansonsten wurden nur Siege erzielt.

Das daraus resultierende Torverhältnis von 144:11 spricht für das Team. **„Erfolge sind nicht alles – aber ohne Erfolge ist alles nichts!“** Mit einem dreifachen „Asta la Vista Ole!“ verabschiedet sich die U8 vom Feld in die Halle und hofft dort auf eine erfolgreiche Fortsetzung ihrer Entwicklungen. Um den vielen Kindern ausreichend Spielmöglichkeiten zu bieten, spielte man im Altersbereich der U9 und U10 sowohl in der U9 Turnierform als auch im U10 Meisterschaftsbetrieb mit. Im Bereich der Altersstufe U-11 und U-12 wurde das Hauptaugenmerk auf noch mehr Individuelle Betreuung und Ausbildung gesetzt. Für beide Mannschaften stehen vier Betreuer zur Verfügung. Ziel war und ist es Stärken und Schwächen zu erfassen und diese in den Trainingseinheiten schwerpunktmäßig zu behandeln.

Highlight wird sicher der vereins-eigene internationale „Stadt Linz Cup“ am 12./13. Jänner 2013 sein.

Dort warten Gegner wie der 1. FC Nürnberg aus Deutschland, die Bundesligisten Red Bull Salzburg, Trenkwalder Admira aus Österreich oder slowakische wie tschechische Vertreter auf den FCP. Die U13 spielte die erste Saison auf Großfeld und zeigte in der Herbstsaison tolle Spiele.

Super Nachwuchsarbeit auch im Team der U14.

Die Kicker des Jahrganges 1999 sind am Sprung in die nächste Ausbildungsschiene,



jener der Akademie. 9 Spieler aus dem U14 Kader sind derzeit in der OÖ Landesauswahl nominiert. 5 Spieler wurden bis dato bereits in der FAL Linz aufgenommen, gab es 9 Siege und ein Unentschieden. Diesen Ausbildungsschritt bereits hinter sich hat die U16. 6 Spieler spielen momentan in der Akademie Linz bzw. Ried. Alle anderen werden über die fortführende Nachwuchsschicht des FCP im Trainerteam der U16 positionsspezifisch weiterentwickelt.

Stark im Kommen auch die Juniors des FCP, mit einem Altersdurchschnitt von 17,5 Jahren rangiert man nach der Herbstmeisterschaft der Bezirksliga Ost auf dem tollen vierten Platz mit Sichtkontakt zur Spitze.

Das Ziel der Nachwuchsabteilung ist im Verein klar definiert: **„Die Spieler sollen Spaß und Freude am Fußballspielen erfahren, topausgebildet und entwickelt werden. Pro Jahr müssen 1 bis 2 Spieler den Sprung in den Kader der Kampfmannschaft schaffen. Ein hochgestecktes, aber machbares Ziel!“**

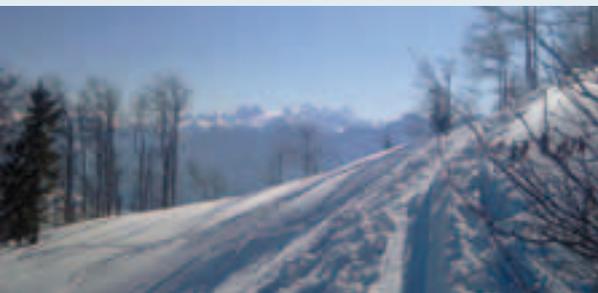
so die abschließenden Worte der sportlichen Führung. **I**

Mit viel Spaß und jeder Menge Gas geht es nun für alle in die Winterzeit!



Langlaufen, Schneeschuhwandern und Schitouren je nach Schneelage und Witterung

Termine Naturfreunde 2013



14.12. - 16.12.12*

Ski-Opening Schladming

Leistungen: 3-Tagesliftkarte inkl. Keycard-einsatz, Unterbringung im ****-Hotel AQI direkt neben dem Planaistadion, Halbpension mit Frühstücksbuffet und Abendessen mit Show Cooking Station, Wellnessbereich, Instruktorenbetreuung
Preis: Erwachsene 299 € | Kinder 189 €

26.12. - 29.12.12*

Kinder Ski- und Snowboardkurs Sternstein Fortgeschrittene & Anfänger

Leistungen: Täglicher Bustransfer, Mittagessen, Liftkarte, Abschlussrennen, Betreuung durch staatlich geprüfte Instruktoren
Preis: Kinder/Jugend 165 €

11.1. - 13.1.13*

Familienwochenende Reiteralp

Leistungen: Liftkarte, Unterbringung direkt an der Piste in der Frühstückspension „Auer“, 2x Frühstückspension, Anreise erfolgt selbst am Freitag Nachmittag/Abend, Instruktorenbetreuung. Für Kinder gibt es am Samstag Abend eine Fackelwanderung.

Preis: Erwachsene 192 € | Jugend 116 € | Kinder 98 €

26.1.13 | Vereinsschitag

Ausschreibung folgt gesondert

8.2.13 | Hüttengschnas

10.2.13 | Kinderfasching

20.2.13 | Familienschitag der Gemeinde

Ausschreibung folgt gesondert

1. und 3. Freitag im Monat:

Klettern und Bewegung 17.00 - 18.30 Uhr

2., 4. und 5. Freitag im Monat:

Badminton für alle zur Bewegung 17.00 - 19.00 Uhr

Jeden Freitag im Monat:

Bewegung für alle · 19.00 - 20.15 Uhr (in der Sporthalle HS Langholzfeld)

10.3.13 | Gemeindegeschitag

Ausschreibung folgt gesondert

16.3. - 22.3.13* | Schiwoche Südtirol

Leistungen: Bustransfer, 6-Tages-Liftkarte, Instruktorenbetreuung, Testschi, Unterkunft im ****-Hotel Sporthotel „Winkler“ in St. Lorenzen/Kronplatz, kostenlose Benutzung Wellnessbereich, Begrüßungs- und Abschlussabend
Preis: Erwachsene 799 € | Senioren 778 €

Nähere Auskünfte jeden Freitag am Naturfreunde-Stammtisch im Naturfreundeheim Pasching oder bei Herbert Weißenböck Telefon: 0664/8384646 oder h.weissenboeck@silhouette.com)

*** Anmeldung: Naturfreunde-Referat**

Schneesport, 4020 Linz, Landstraße 36

Telefon: 0732-66 74 10 bzw. 77 18 43

Fax: 0732-77 26 61-61

Email: linz@naturfreunde.at

*Bei Nichtmitgliedschaft bitte unter Naturfreunde Pasching anmelden. **Achtung, bezügl.***

Stornierung: bis 2 Wochen vorher werden 50 % des Beitrages einbehalten und danach 100 %. Stornogebühr entfällt, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Jeden Freitag ab 19.30 Uhr

Vereinsabend im Naturfreundehaus!

Informationen über Veranstaltungen

und gemütliches Beisammensein.

Abenteuerliches Sommerlager

Pfadfinder on Tour

Das Sommerlager der Caravelles und Explorer (13 - 16 Jahre) in Salzburg und Vorarlberg hat heuer einige wichtige Erkenntnisse ans Tageslicht befördert, die wir den Leserinnen und Lesern der Paschinger Gemeindezeitung nicht vorenthalten möchten – vielleicht sind ja nützliche pfadfinderische Lebensweisheiten darunter, die sich in der einen oder anderen wilden Situation als durchaus brauchbar erweisen könnten.



1.) Macht man sich erst auf den Weg ins Freibad, wenn sich bereits eine bedrohliche Menge Wolken am Himmel ansammelt und einem alle anderen Besucher aus dem Bad entgegenkommen, dann kann man davon ausgehen, dass man beim Schwimmen in Kürze nicht nur von unten, sondern auch von oben nass wird und einem der Bademeister wegen Blitzschlaggefahr zum Verlassen des Beckens auffordert. Dafür kann man, während man beim überdachten Buffet das Ende des Wolkenbruchs abwartet, nette Bekanntschaften mit redseligen Leuten machen und muss sich, nachdem die Sonne wieder die Oberhand gewonnen hat, garantiert nicht mehr bei der Wasserrutsche anstellen.

2.) Laut dem sehr einprägsamen und das Lager irgendwie begleitenden Merksatz „Man findet keine Freunde mit Sala-at“ www.youtu.be/eHKVEZOM-CY ist es für ein Lager durchaus angebracht, auf Gas- kochern zu kulinarischen Höhenflügen

anzusetzen, und darauf Wienerschnitzel, Marillenknödel, Palatschinken, Wraps und noch einige andere Köstlichkeiten zu zaubern, und zwar natürlich (fast) ohne Fertigprodukte zu verwenden. Dafür sind dann alle satt und zufrieden :-)

3.) Wenn sich jeder im Vorfeld für die anderen Lagerteilnehmer einen Programmpunkt überlegt und diesen vorbereitet, dann kann es passieren, dass sich die Ideen überschlagen und man vom Ehrgeiz gepackt wird, den besten Beitrag zum Lagerprogramm zu liefern. Die einen transportieren dann eben für einen Töpferworkshop einen kiloschweren Tonklumpen im Rucksack im Zug durch halb Österreich, während die anderen mitten in der Nacht eine Polonaise mit verbundenen

Augen über den kindskopfgroßen Uferschotter der Bregenzer Ache mit anschließender Schatzsuche am (und bei manchen im) Wasser organisieren.

4.) Liegt der Lagerplatz direkt an einem Fluss und befindet sich an diesem Fluss ein größerer Bereich

mit Schlamm, den man zu Wurfgeschossen formen kann, dann kann sich das Ergebnis wahrscheinlich jeder ausrechnen.

5.) Wenn neben dem Lagerplatz außerdem ein Zirkus gastiert, der freiheitsliebende Kamele und Lamas mit sich führt und diese in einem nicht besonders sicher umzäunten Gehege hält, dann wird möglicherweise der Zaun niedergetrampelt und es kann erforderlich werden, Alarm zu schlagen und dabei mitzuhelfen, die flüchtigen Tiere wieder einzufangen.

6.) Ein Aqua-Hochseilgarten heißt deshalb so, weil es sich dabei um kreuz und quer über einen Wildbach gespannte Seile, Schlingen, Rutschen und Leitern handelt, bei deren Überquerung man ein wenig Mut, aber noch mehr Geschicklichkeit mitbringen muss, damit man, nachdem man gleich zu Beginn in rasantem Tempo eine Seilrutsche hinuntergerauscht ist, auch den Rest des Wegs bewältigen kann, ohne die Sicherungsleine zu benutzen.



7.) Auch wenn man vorher ein wenig Respekt davor hat eine Canyoning-Tour zu unternehmen, bei der man aus 6 m Höhe ins Wasser springt, die Felsen hinunterrutscht und sich in enge Schluchten abseilt, kann es dennoch vorkommen, dass man plötzlich doch den Spaß daran entdeckt und die Tour zum Schluss am liebsten gleich noch einmal machen würde (oder man weiß zumindest, dass man so etwas nie wieder machen wird). Stellt sich schließlich noch die Frage, ob man diese Erkenntnisse vielleicht nur wirklich nachvollziehen kann, wenn man selbst dabei gewesen ist. Nun, um diese Frage zu beantworten hilft nur eines: das nächste Mal auch mitfahren und sich selbst ein Bild machen! **!**





Askö Pasching Tischtennis in der WSA Schwechat Trainingswochenende



Anfang September reiste der Askö Pasching Tischtennis mit sechs Mann für ein kurzes, aber intensives, Trainingslager in die Werner Schlager Akademie.

Es war ein gelungenes Wochenende mit starker Performance, sowohl an der Platte, als auch im Wiener Nachtleben. Beflügelt vom Trainingslager verzeichneten unsere beiden Mannschaften einen hervorragenden Start in die diesjährige Meisterschaft. Unsere „A“ Mannschaft verbuchte nach einer erwarteten Auftaktniederlage gegen den Aufstiegsfavoriten TTV Linz AG Sport sechs Siege und steht nun an zweiter Stelle der Tabelle. Da man die ganze Herbstsaison ersatzgeschwächt (Heinz Riener ist leider verletzt) antreten muss, kann man leider nicht die stärkste Mannschaft stellen und ist sehr von den Einzelspielern abhängig. Überraschend dabei Pepi Grillmair, der mit 19:1 Siegen die Einzelrangliste der Klasse anführt. Ebenfalls stark in Form präsentieren sich

diesen Herbst Ewald Lausecker 14:5 Siege (6-ter der Rangliste) und Gerold Hemetsberger 8:6 Siege (19-ter der Rangliste). Wir hoffen, dass Heinz im Frühjahr wieder unsere „A“ Mannschaft verstärken kann. Geradezu sensationell startete unsere „B“ Mannschaft mit sieben Siegen in die Meisterschaft. Auch gegen starke Gegner gab es teilweise recht klare Siege zu bejubeln. Das starke Plus dieser Mannschaft ist der ausgeglichene Kader. Man hat sechs fast gleichwertige Spieler (Georg Emmel, Daniel Paumgartner, Robert Blum, Dieter Grück, Peter Rohringer und Michael Riener) zur Verfügung, und kann dadurch immer ein Team mit vier starken Spielern stellen. Wir hoffen, dass dieses Team seine hervorragende Form beibehalten kann und am Ende der Saison auf einem Aufstiegsplatz steht. **!**



inpasching **GEWINNSPIEL**

Wieder einmal fein essen gehen oder ins Kino?

Mit dem Gewinnspiel von „inpasching“ haben Sie in jeder Ausgabe eine Gewinnchance. Kinder gehen gratis ins Kino und für die Erwachsenen gibt es ein feines Essen im Paschinger Hof und im Volksheim Langholzfeld.

Die richtigen Antworten zum Gewinnspiel Ausgabe 2/2012:

- 1.) 21 Veranstaltungen
- 2.) 12. Oktober 2012
- 3.) Annika und Alina

Die Gewinner:

Gutschein für ein Essen im Paschinger Hof:
Ronald Baumgartner,
Thurnhartingerstraße 23

Gutschein für ein Essen im Volksheim Langholzfeld:
Gertraud Prikler, Pelikanstraße 25

Kinokarten:

Agnes Kraxberger, 11 Jahre, Flechterweg 1

Wir danken fürs Mitspielen!
Die Preise werden zugesandt.

Beantworten Sie folgende Fragen aus dieser Ausgabe „inpasching“



1.) Wo ist die neue Krabbelstube im Orsteil Pasching situiert?

Antwort: _____



2.) Wann findet die Volksbefragung Wehrpflicht statt?

Antwort: _____



3.) Wo findet die Kulturveranstaltung vom Kopf des Herrn Zopf statt?

Antwort: _____

Name

Alter

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

Schicken Sie uns den Abschnitt ins Rathaus oder bringen Sie ihn direkt dort oder in der Gemeindegaststätte Netzwerk vorbei. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges aus den richtigen Einsendungen gezogen. Mitarbeiter der Gemeinde Pasching sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe „inpasching“ veröffentlicht. Die Preise werden zugesandt. **Einsendeschluss ist der 25. Februar 2013.** Viel Spaß beim Mitmachen!



KARAT – Wenn's um Zahlen geht

Ihr externer Personalverrechner

Eine fehlerfreie **Personalverrechnung** erspart Ihnen viel Ärger. Nutzen Sie daher unsere Kompetenz, wenn es um die Abrechnung Ihrer MitarbeiterInnen, Aufzeichnungen der Fehlzeiten-, Urlaubs- und Krankenstandsstatistiken oder die Vorbereitung Ihrer Personalkonten für Ihren Jahresabschluss bzw. die Bilanz geht! Dabei arbeiten wir Hand in Hand mit Ihrem Steuerberater.

Und noch viel mehr!

Umfassende und kompetente Unterstützung bei:

- **Firmenneugründung**
- **Arbeitsrecht**
- **Kostenrechnung** - wir helfen Ihnen, eine aussagekräftige Kostenrechnung aufzubauen
- **Buchhaltung**
- **Jahresabschluss gemäß §125 BAO**

Kontaktieren Sie uns!

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!



Karat Business Consulting Management GmbH & Co KG

Schärdingerstraße 15 | 4061 Pasching | Austria
Telefon: +43 (7229) 705 05 111 | www.karat-consulting.at